

# Hiob 40

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



**1** Und Jehova antwortete Hiob und sprach:

**2** Will der Tadler rechten mit dem Allmächtigen? Der da Gott zurechtweist antworte darauf!

**3** Und Hiob antwortete Jehova und sprach:

**4** Siehe, zu gering bin ich, was soll ich dir erwidern? Ich lege meine Hand auf meinen Mund. **5** Einmal habe ich geredet, und ich will nicht mehr antworten<sup>1</sup>, und zweimal, und ich will es nicht mehr tun. **6** Und Jehova antwortete Hiob aus dem Sturme und sprach:

**7** Gürtle doch wie ein Mann deine Lenden; ich will dich fragen, und du belehre mich! **8** Willst du gar mein Recht zunichte machen, mich verdammen, damit du gerecht seiest? **9** Oder hast du einen Arm wie Gott<sup>2</sup>, und kannst du donnern mit einer Stimme wie er? **10** Schmücke dich doch mit Erhabenheit und Hoheit, und kleide dich in Pracht und Majestät! **11** Gieße aus die Ausbrüche<sup>3</sup> deines Zornes, und sieh an alles Hoffärtige und erniedrige es! **12** Sieh an alles Hoffärtige, beuge es, und reiße nieder die Gesetzlosen auf ihrer Stelle! **13** Verbirg sie allesamt in den Staub, schließe ihre Angesichter in Verborgenheit ein! **14** Dann werde auch *ich* dich preisen, daß deine Rechte dir Hilfe schafft.

**15** Sieh doch den Behemoth<sup>4</sup>, den ich mit dir gemacht habe; er frißt Gras wie das Rind. **16** Sieh doch, seine Kraft ist in seinen Lenden, und seine Stärke in den Muskeln seines Bauches. **17** Er biegt seinen Schwanz gleich einer Zeder, die Sehnen seiner Schenkel sind verflochten. **18** Seine Knochen sind Röhren von Erz, seine Gebeine gleich Barren von Eisen. **19** Er ist der Erstling der Wege Gottes<sup>5</sup>; der ihn gemacht, hat ihm sein Schwert<sup>6</sup> beschafft. **20** Denn die Berge tragen ihm Futter, und daselbst spielt alles Getier des Feldes. **21** Unter Lotosbüschen legt er sich nieder, im Versteck von Rohr und Sumpf; **22** Lotosbüsche bedecken ihn mit ihrem Schatten<sup>7</sup>, es umgeben ihn die Weiden des Baches. **23** Siehe, der Strom schwillt mächtig an - er flieht nicht ängstlich davon; er bleibt wohlgenut, wenn ein Jordan gegen sein Maul hervorbricht. **24** Fängt man ihn wohl vor seinen Augen, durchbohrt man ihm die Nase mit einem Fangseile<sup>8</sup>?

**25** Ziehst du den Leviathan<sup>9</sup> herbei mit der Angel, und senkst du seine Zunge in die Angelschnur? **26** Kannst du einen Binsenstrick durch seine Nase ziehen, und seinen Kinnbacken mit einem Ringe durchbohren? **27** Wird er viel Flehens an dich richten, oder dir sanfte Worte geben? **28** Wird er einen Bund mit dir machen, daß du ihn zum ewigen Knechte nimmest? **29** Wirst du mit ihm spielen wie mit einem Vogel, und ihn anbinden für deine Mädchen? **30** Werden die Fischer-Genossen ihn verhandeln, ihn verteilen unter Kaufleute? **31** Kannst du seine Haut mit Spießern füllen, und seinen Kopf mit Fischharpunen? **32** Lege deine Hand an ihn - gedenke des Kampfes, tue es nicht wieder!

## Fußnoten

1. O. anheben
2. Ei
3. O. Fluten, wie Kap. 21,30
4. wohl das Nilpferd
5. Ei
6. d.h. wahrsch. die riesigen Schneidezähne des Nilpferdes
7. Eig. als sein Schatten
8. Eig. mit einer Falle

9. wahrscheinlich das Krokodil